

Tageslosung zum Donnerstag, 8.10.2020

Josua sprach zum Volk: Ihr seid Zeugen gegen euch selbst, dass ihr euch den HERRN erwählt habt, um ihm zu dienen. Und sie sprachen: „Ja“, Josua 24,22

Lasst euch den Siegespreis von niemandem nehmen, Kol 2,18

Liebe Hörerin, lieber Hörer

Am vergangenen Sonntag konnten wir bei schönem, sonnigen Wetter draußen im Freien Konfirmation feiern – wegen der Abstände, die wir einhalten mussten.

Die jungen Menschen, unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten da ihren großen Tag, verschoben vom Frühjahr auf das Erntedankfest – sehr passend, wie ich finde. Und der wichtigste Satz, den die Jugendlichen sprachen, war auf die Frage: Willst du zu deinem Glauben, den dir deine Eltern und Paten in der Taufe angebahnt hatten, dein eigenes „Ja“ sagen?

Und dann deren Antwort: „Ja, mit Gottes Hilfe!“

Ob sie es aus voller Überzeugung taten oder weil es halt so üblich ist, weiß ich nicht. Das muss der Mensch mit sich selber ausmachen und mit Gott.

Ich weiß nur aus meiner eigenen Lebenserfahrung, wie wichtig es ist, zu Gott ganz bewusst „Ja!“ zu sagen, immer wieder. Ja, ich will in deiner Gegenwart und mit dir Jesus, leben.

Da passiert etwas mit einem, auch wenn das sehr schwer zu beschreiben ist. Es ist so, wie wenn man endlich einen funktionierenden Internetanschluss bekommt, oder sich der Wunsch nach intensiver Freundschaft erfüllt. Eine Sehnsucht gestillt wird.

Ja, die Geschichte mit Gott hat kein Ende. Immer wieder hält er mir seine gerechten und barmherzigen Hände ihn und fordert mich auf: „Komm! Komm so wie du bist. Du bist mein geliebtes Kind. Ich will dich niemals alleine lassen, egal, wie das Leben mit dir umgeht.“

Und ich: Ich darf diese Hände ergreifen. Ja, sagen!

„Ja, guter Gott, ich will dein sein. Danke!“

Ihr Pfarrer Matthias Subatzus